

Der Verf. leitet aus seinen eigenen Beobachtungen die Lichtcurve dieses Veränderlichen ab und findet sie in naher Uebereinstimmung mit CHANDLER's Curve. Auch schliessen sich die Zeiten der beobachteten Minima gut an die neue CHANDLER'sche Periode an. A. B.

PAUL S. YENDELL. Observed Maxima of telescopic Variables. Astr. Journ. 8, 94.

S Coronae, Max. 21. April. R Leonis, Max. (6,2. Grösse) um den 1. Juni. S Ursae Majoris, Max. (7,5. Grösse) 15. Juni.

A. B.

EDWIN F. SAWYER. On the new Variable V Hydrae. Astr. Journ. 8, 104.

SAWYER besitzt eine Beobachtung dieses Sternes vom 22. März 1884 als 7,4. Grösse. A. B.

J. E. GORE. Observations of the Variable Star S (10) Sagittae. Monthl. Not. 48, 264.

Ein Maximum trat ein am 20. Dec. 1887; dies entspricht der Epoche 480, wenn die Zählung mit dem Maximum vom 14. Dec. 1876 begonnen wird. A. B.

J. PLASSMANN. Beobachtungen veränderlicher Sterne, angestellt in den Jahren 1881 bis 1888. Beilage zum Jahresberichte der math.-phys.-chem. Section des Westfäl. Prov.-Vereins für Wiss. u. Kunst. Münster 1888.

Beobachtungen von α Cassiop., σ Ceti, ϱ und β Persei, ε Aurigae, δ Orionis, η , ζ Geminorum, S Monocer., g und α Herculis, R Scuti, β , R Lyrae, η Aquilae, β Pegasi, μ und δ Cephei. PLASSMANN hält β Lyrae für ein Sternpaar, dessen Componenten ungleich hell sind und sich abwechselnd verdecken, so dass zwei ungleiche Minima entstehen. — Zum Schluss giebt der Verf. noch eine Uebersicht seiner Beobachtungen der „Sichtbarkeit der Planeten und Fixsterne in der Dämmerung und bei Tage, mit freiem Auge“. Es sei erwähnt, dass Uranus bei ruhiger Luft fast immer „gut“ sichtbar war. A. B.

J. PLASSMANN. Die veränderlichen Sterne. Darstellung der wichtigsten Beobachtungsergebnisse und Erklärungsversuche. Köln 1888 (Bachem), 1—115.